

WER IST DER PROPHET?

DER
SCHLÜSSEL
DAVIDS

DIE POSAUNE

Wer ist der Prophet?

Die Bibel beschreibt einen namenlosen Propheten, der den Weg für die Wiederkunft Jesu Christi bereiten wird. Dieser Mann ist heute auf der Bildfläche zu sehen! Erfahren Sie, wie Sie die Identität „dieses Propheten“ beweisen können.

- Gerald Flurry
- [20.09.2024](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Der Apostel Johannes schrieb über einen Propheten und nannte ihn „den Propheten“, und wir haben eine Broschüre veröffentlicht, die ich geschrieben habe, und die fünf Mal veröffentlicht wurde mit dem Titel *Wer ist „Der Prophet“?* Und natürlich war es sehr beliebt, und wir sind dankbar dafür und möchten diese Broschüre und die dazugehörigen Bücher auch weiterhin herausgeben.

Aber „der Prophet“, dieser Mann, der dieser Prophet ist, wird die letzte Botschaft an Jesus Christus überbringen, wenn Er wiederkommt. So steht es in Ihrer Bibel. Nun kommt noch etwas hinzu: Wir haben den neuen Thron Davids auf dieser Erde, und dieser Prophet hat ihn, und hier haben wir genau den Thron, den er Jesus Christus Selbst präsentieren wird. Das macht die Sache noch viel spannender. Und wenn Sie zu den Erstlingen gehören, die berufen sind und Gottes Werk vor der Wiederkunft tun, werden Sie diesen Thron mit Jesus Christus teilen. Und wenn man darüber liest und studiert, fühlt man sich wie in einem Traum! Es ist wie ein Traum, den wir haben, aber es ist kein Traum, es ist Realität.

Und wir haben eine Broschüre über den neuen Thron Davids, die Ihnen das erklären wird. Dieser Traum könnte auch Ihrer sein, es hängt nur davon ab, ob wir gelehrig und wie ein Kind sind, wie es in Matthäus 11 und Vers 25 heißt. Wenn Sie diese Art von Demut besitzen, könnte Gott Sie sehr wohl in die Gruppe der Erstlinge aufnehmen wollen. Wir müssen uns also beeilen, denn die Zeit läuft uns davon. Die Zeit ist knapp! Und sogar Satan, der Teufel, weiß das! In Offenbarung 12, Vers 12, wird uns das gesagt. Wir sollten das auch wissen.

Ich lese Ihnen jetzt aus Johannes 1 und Vers 19 vor. Hier heißt es: „Und dies ist das Zeugnis des Johannes“, Johannes, dem Täufer, „als die Juden zu ihm sandten aus Jerusalem Priester und Leviten, dass sie ihn fragten: Wer bist du? (20) Und er bekannte und leugnete nicht, und er bekannte: Ich bin nicht der Christus. (21) Und sie fragten ihn: Was dann? Bist du Elia? Er sprach: Ich bin's nicht.“ Und dann sagten sie: „Bist du der Prophet? Und er antwortete: Nein.“ Das ist Johannes, der Täufer, der jetzt spricht, und er sagt: *Nein, ich bin keiner von diesen*. Natürlich bereitete er den Weg für das erste Kommen von Jesus Christus. Aber hier haben wir etwas über Jesus Christus und Elia und diesen Propheten und die Wiederkunft Jesu Christi. Sie konnten also nicht verstehen, wer dieser Mann war, aber sie wussten etwas über „diesen Propheten“. Sie fragten sogar: *Nun, bist du es?* Diese Juden wussten, dass es diesen Propheten gab, dass er der letzte sein würde, der auf der Bildfläche erscheint, kurz bevor der Messias mit Macht auf diese Erde kommt.

Als die Juden ihn zum ersten Mal sahen, verstanden sie natürlich nur ein Kommen, das mächtige Kommen des Messias, aber Er kam auf einem Maultier, und das war nicht das, was sie suchten, denn sie wollten Freiheit von den Römern. Sie wollten frei sein.

In Maleachi 3, Verse 23 und 24, ist die Rede davon, dass Elia, wie er wird heute Elia genannt, kurz vor der großen Trübsal und dem Tag des Herrn kommt, was alles dreieinhalb Jahre dauert.

Als die Juden nach diesem Propheten fragten, nach jemandem neben Elia, setzten sie ihn nach dem Werk Elias ein, und so ist es in dieser Endzeit.

In Johannes 1, Vers 25, heißt es: „[U]nd sie fragten ihn und sprachen zu ihm: Warum taufst du denn, wenn du nicht der Christus bist noch Elia noch der Prophet?“ *Was tust du also hier, Menschen zu taufen, wenn du nicht einer dieser Menschen bist?* Nun, sie wussten nicht viel über Johannes, den Täufer, aber sie wussten über diesen Propheten! Denn er wird hier sein, um Jesus Christus bei Seiner Wiederkunft auf der Erde zu präsentieren.

Dieser Prophet ist also eine bestimmte Person, und das alles wurde mir offenbart, zunächst im Jahr 2001; das ist lange her, über zwei Jahrzehnte. Und hier haben wir diese alttestamentlichen Prophezeiungen und neutestamentlichen Prophezeiungen, und es gibt mehrere Prophezeiungen im Alten Testament und im Neuen Testament, die von diesem Propheten sprechen. Wer ist er? Wer ist dieser Mann? Mehrere Male wird er erwähnt.

Wir müssen wie die Beröer sein, die, wenn so etwas auftaucht, edler waren, wie Paulus sagt, weil sie eifriger waren, um zu beweisen, was Gottes Wahrheit ist oder nicht ist. Sie wollten es beweisen oder widerlegen. Sie und ich brauchen also diese Einstellung und einen offenen Geist.

„Thayer's Lexicon sagt, die Juden glaubten, dass der Prophet ‚kurz vor dem Messias‘ auftauchen würde.“ Kurz vor dem Messias! Er ist also der letzte, der letzte Prophet in dieser Endzeit, und zwar in der Bibel, und dem Kommen Jesu Christi bis zu dieser Zeit. „In diesen Kommentaren heißt es auch: ‚Die Juden glaubten, dass der Prophet ‚kurz vor dem Messias‘ auftauchen würde.‘“

Und dann fährt Lange fort: „Dieser besondere Prophet ist also gemeint, der das Vorläuferamt des Elias vollenden soll.“ Er macht also gleich weiter und vollendet das Werk des Elia, und beide Werke in dieser Endzeit – Elia und dieser Prophet – sagen uns, dass genau das passiert. Es gibt das Werk Elias und dann gibt es die Laodizäer, die nach der Philadelphia-Ära kommen, und sie sind lauwarm geworden, und so fiel dieses Werk einfach auseinander und es musste etwas getan werden, und so brachte Gott diesen Propheten auf die Szene, und er überbrachte diese letzte Botschaft über die Rückkehr von Jesus Christus auf diese Erde.

Die Juden erwarteten und erwarten immer noch, dass der Prophet vor Christus kommt. Das glauben sie auch heute noch, und es ist biblisch. Das wird geschehen, bevor der Messias hierher kommt. Es wird geschehen, und es ist bereits geschehen und ist im Gange.

Herbert W. Armstrong starb also 1986. Er war der Elia der Endzeit, und das kann man beweisen. Er hat alles geistlich wiederhergestellt, also müssen wir etwas über diesen Mann wissen, wenn er so mächtig war und so unglaublich viel von Gottes Werk getan hat. Er stellte alle Dinge wieder her! Und so hat er ein großes Werk vollbracht. Und dann, als er starb, wurde seine eigene Kirche lauwarm und 95 Prozent von ihnen fielen einfach davon ab. Sie sehen also, warum Gott sagte: *Wir müssen dieses Werk wieder aufrichten und das tun, was in Matthäus 17, Verse 10 und 11 steht.* Dort sagt Gott, Er würde „alles wiederherstellen“. Alle Dinge!

Und in Vers 22 und 23 in Johannes 1 heißt es: „Da sprachen sie zu ihm: Wer bist du denn?, dass wir Antwort geben denen, die uns gesandt haben. Was sagst du von dir selbst? (23) Er sprach: Ich bin die Stimme eines Predigers in der Wüste“, die Stimme. Nun, das war die Stimme zu jener Zeit, Johannes der Täufer, der den Weg für das erste Kommen von Jesus Christus bereitete.

Aber wenn Sie hier ein Werk haben, das zerstört ist, was werden Sie dann tun? Nun, Gott sagt es Ihnen ganz klar in Offenbarung 10 und Vers 11. Schauen wir uns das mal an, schauen wir uns das an. Offenbarung 10 und Vers 11, und hier steht: „Und mir wurde gesagt: Du musst abermals weissagen“. Nun, warum abermals weissagen? Nun, weil das Werk Elias oder Herbert W. Armstrongs Werk abgelehnt wurde und sie sich davon abwandten, 95 Prozent des Volkes Gottes! Und so sagt Gott: *Nun, du, dieser Prophet, musst wieder prophezeien! Du musst es wieder tun! Mein Werk muss immer da sein! Es darf niemals versagen!* Und das ist es, was sie taten. Sie mussten abermals weissagen.

Und in Vers 11 von Offenbarung 10 heißt es: „Und mir wurde gesagt: Du musst abermals weissagen von Völkern und Nationen und Sprachen und vielen Königen.“ Und das ist wiederum, nachdem der endzeitliche Typus des Elias verschwunden ist. Er ist nicht mehr da, und dieser Prophet tritt auf den Plan, um die letzte Botschaft zu überbringen und Israel die letzte Gelegenheit zu geben, sich wirklich Gott zuzuwenden. Dies wird die letzte Chance sein, und drei Nationen Israels werden ernste Probleme bekommen, sehr ernste Probleme, wenn sie Gottes Warnung nicht beherzigen. Sie können das in unserem Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* nachlesen. Wir haben es schon seit vielen, vielen Jahren und es erklärt Ihnen all das.

Aber Gott sagt, dass wir eine Botschaft für viele Völker, Nationen, Sprachen und Könige predigen und lehren sollen. Wenn also so viele Menschen weg sind, bleibt nur eine winzige Schar übrig, die Gottes Werk tun muss, und das sind die 5 Prozent, die die Botschaft verkünden und das Werk tun. Sie unterstützen diesen Propheten.

Vers 1 in Kapitel 11: „Und es wurde mir [Einzahl, das ist nur eine Person] ein Rohr gegeben, einem Messstab gleich, und mir wurde gesagt, Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die dort anbeten.“ Die Worte „Steh auf“ bedeuten wirklich eine Wiedererweckung. Erhebt euch! Es gibt eine Arbeit zu tun! Komm aus deinem Schlaf! Es gibt ein Werk zu tun, und wir müssen abermals weisagen!

Nun, das ist etwas, was wir immer tun sollten, nämlich aufstehen und für Gott eintreten! Stehen Sie für Ihn ein! Das ist der einzige Weg, wie wir Gott jemals gefallen werden. Wir müssen das tun!

Aber hier hat der Prophet Autorität und ist in der Lage, die Kirche und den Altar zu messen (das ein Typus für die Predigerschaft ist). Aber hier ist ein Mann, der eine Botschaft zu überbringen hat. Er hat einen Bund mit Gott geschlossen. Dieser Prophet! Dieser Prophet und die Philadelphier stehen also auf, wie Christus es befiehlt, und die Laodizäer sind blind und schlafen einfach! Sie sind am Schlafen!

Aber dieses laue Zeitalter ist dasjenige, das auf das Zeitalter von Philadelphia folgte, das die Zeit des Elia-Typs war, der alles wiederherstellte.

Beachten Sie also, was hier in Vers 1 steht. Es heißt, dass der innere Vorhof, über den wir in Vers 1 sprechen, der Ort ist, wo Gott wohnt! Gott wohnt in Seiner Kirche, wo immer sie ist. Als Christus das erste Mal auf die Erde kam, sagte er: *Ich werde die Kirche aufrichten, meine Kirche bauen. Es ist meine Kirche, und sie wird niemals sterben.* Das ist ein absolutes Versprechen von Gott! Also muss sie hier auf dieser Erde irgendwo sein, diese kleine Herde. Wo ist sie? Aber was für ein Segen ist es, von diesem Propheten zu erfahren und zu verstehen, was vor sich geht und was für ein Werk Gott wieder tut. Er muss es wieder tun!

In Offenbarung 11 und Vers 1 heißt es, ich lese es noch einmal: „Und es wurde mir ein Rohr gegeben, einem Messstab gleich, und mir wurde gesagt, Steh auf und miss den Tempel [Griechisch: naos, der innere Vorhof, in dem Gott wohnt] Gottes und den Altar [die Predigerschaft, ein Symbol für die Predigerschaft] und die dort anbeten.“ Der Innenhof und der Altar, der die Predigerschaft symbolisiert, müssen vermessen oder korrigiert werden.

Vers 2: „Aber den äußeren Vorhof des Tempels lass weg und miss ihn nicht, denn er ist den Heiden gegeben; und die heilige Stadt werden sie zertreten *zweiundvierzig* Monate lang.“ Diese Leute werden in ernste Schwierigkeiten geraten, weil sie sich jetzt im äußeren Vorhof befinden. Sie waren im inneren Vorhof, und jetzt sind sie in den äußeren Vorhof geraten, und deshalb sagt Gott, *ich werde sie mit der großen Trübsal bestrafen, wenn sie nicht bereuen, was sie getan haben!* Das ist es, was Er tun wird! Die Laodizäer sind jetzt im äußeren Vorhof.

Aber beachten Sie, was der Prophet bis zu diesem Punkt sagt, und alle möglichen Hoffnungen werden hier erklärt. Vers 15: „Und der siebente Engel blies seine Posaune; und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Nun gehört die Herrschaft über die Welt unserm Herrn und seinem Christus, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ Diese Welt und ihre Reiche sind also im Begriff, das Reich Gottes auf dieser Erde zu werden! Was für eine wunderbare, wunderbare Zukunft wir haben! Auch wenn wir das nicht verstehen oder nichts davon wissen, wird es dennoch geschehen! Gott wird es geschehen lassen! Dies ist der Prophet Gottes, der uns von dieser wunderbaren Zukunft erzählt, die wir haben! Und natürlich ist Jesus Christus derjenige, der das tut, nicht irgendein Mensch, nicht irgendein Prophet! Es ist Gottes Werk! Es ist alles Gottes Werk!

Wenn man sich den Propheten Hesekiel ansieht, spricht er auch über diesen Propheten, und seine Warnbotschaft war für Israel, aber Israel war schon über hundert Jahre in Gefangenschaft, als er das prophezeite, also ist seine Prophezeiung speziell für diese Endzeit, für heute, genau jetzt, und es gibt einige schwierige Prophezeiungen in diesem Buch, mit denen man sich wirklich auseinandersetzen muss. Aber wir müssen es tun!

Beachten Sie, was in [Hesekiel] 33 und Vers 7 steht. Kapitel 33 und Vers 7: „Dich aber, du Menschenkind, habe ich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel. Wenn du ein Wort aus meinem Munde hörst“, höre dieses Wort aus meinem Munde, ich werde es zu dir sprechen, „[und] du sollst sie vor mir warnen.“ Die Warnung ist von Gott! Es geht nicht um Menschen, es geht darum, was Gott tut! Und was die Menschen nicht tun! Dies ist kein Wächter, den sich das Volk ausgesucht hat, seht ihr? Gott sagt: *Ich habe euch einen Wächter gesetzt!* Ist das ein ernsthaftes Werk, das getan werden muss? Nun, ich würde sagen, das ist es!

In Vers 11 heißt es: „So sprich zu ihnen“, sag dies zu ihnen, Prophet. Das ist der Prophet. „So sprich zu ihnen“, es wird nicht gesagt, wer dieser Mann ist. Nun, er ist „dieser Prophet“. Wenn Sie den Kontext lesen, können Sie das sehen. „... So wahr ich lebe, spricht Gott der Herr: Ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern dass der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe. So kehrt nun um von euren bösen Wegen. Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?“ Gott will nicht, dass wir sterben. Er will nicht, dass die Völker sterben, aber das ist es, wovon Er spricht. Ist das der einzige Weg, wie Er ihre Aufmerksamkeit erlangen kann? Meistens ist es so. Das ist die menschliche Natur.

Noch einmal, es geht nicht nur um ein Wächterwerk, sondern es geht um mehr, es geht um was dieser allmächtige Gott sagt: *Seht, ihr müsst umkehren, umkehren, umkehren und dorthin zurückkehren, wo ihr aufgehört habt*, besonders diese Laodizäer, aber das ist auch eine Warnung an die Welt.

Und dann spricht es in Vers 30 von einer Botschaft Gottes, die kommen wird, und in Vers 31 heißt es weiter, dass die meisten von Gottes eigenem Volk sich weigern werden, der Botschaft auch nur zu gehorchen. Und dann Vers 33, beachten Sie, was dort steht: „Wenn es aber kommt – und siehe, es kommt!“ Es heißt: *Siehe, es kommt!* Es kommt schnell und man kann es sehen und beweisen und wissen. Es wird kommen, „so werden sie erfahren, dass ein Prophet unter ihnen gewesen ist.“ Sie

werden es nicht wissen. Dieser Prophet ist da, aber sie werden es nicht wissen, bis diese Dinge geschehen, es sei denn, sie bereuen, und davon ist hier nicht die Rede, aber es könnte hier sein, wenn sie diese Warnung einfach zur Kenntnis nehmen würden. Aber wie groß sind die Chancen, dass das geschieht? Sehen Sie?

Hier geht es um einen Wächter und einen Propheten, und Hesekeel war kein Wächter. Er war ein Prophet. Aber hier haben wir sowohl einen Wächter als auch einen Propheten. Es gibt also ein mächtiges Werk und Gottes Prophet kümmert sich darum.

Beachten Sie nun in Zefanja 1 und Vers 14 Folgendes. In Vers 14 heißt es: „Des Herrn großer Tag ist nahe, er ist nahe und eilt sehr“, schaut euch um! Alles bewegt sich wirklich schnell, ja, der große Tag des Herrn rückt sehr nahe, und das wird eine harte Zeit für einige Menschen sein, für viele, ebenso wie die große Trübsal, wenn sie Gottes Warnung nicht beherzigen. Das müssen sie tun! „Horch, der Tag des Herrn ist bitter! Da schreit selbst der Starke.“ Horch! Oder hört die Stimme. Hier ist wieder dieser Prophet! Erstaunlich! Dieser Prophet ist einfach an vielen verschiedenen Orten.

Vers 1 und 2 von Zefanja 2: „Sammelt euch und kommt her, du Volk, das keine Scham kennt, (2) ehe denn das Urteil ergeht – [ehe] der Tag wie Spreu verfliegt –, ehe denn des Herrn grimmiger Zorn über euch kommt, ehe der Tag des Zorns des Herrn über euch kommt!“ Viermal sagt Gott: *Ehe!* Wenden Sie sich unbedingt an Gott, bevor das passiert! *Das ist es, was ich möchte, dass Sie tun!* Sehen Sie, die Stimme, heißt es in Zefanja 3, Verse 1 und 2. Dort ist von der Stimme die Rede. Wir müssen diese Stimme hören! Es gibt eine Stimme! Und wir können beweisen, wo diese Stimme ist und was sie ist, und wir können alles darüber wissen, was getan werden soll. Aber Sie müssen erkennen, dass wir etwas tun müssen. Und was wir tun müssen, ist, das Material, das wir Ihnen aus diesem Werk anbieten, wirklich in die Praxis umzusetzen. Sie alle können dabei sein und Gott helfen, Seine Botschaft in die Welt zu bringen, und Sie können den Thron Davids mit Jesus Christus teilen. Sie können das tun! Sie können die Braut Christi sein. Sie können mit Jesus Christus für immer auf Seinem Thron sitzen! Was für eine Zukunft, wenn wir uns nur dafür entscheiden würden.